



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Schweizer Qualität?

Ein Versprechen.

Simon Schweizer
Extension Obstbau, Agroscope

Bern, 27. Oktober 2017

www.agroscope.ch | gutes Essen, gesunde Umwelt



Simon Schweizer

Auftrag bei Agroscope

Extension Obstbau in Wädenswil

- Physiologie und Kulturführung Kirsche/Zwetschge
- Sortenprüfung Kirsche/Zwetschge
- Eufruit Koordinator Agroscope



- ➔ Beide Fachgebiete haben das übergeordnete Ziel: Qualität und Ertragsoptimierung / -stabilität.
- ➔ Forum 2017: Projekte Sortenprüfung und Physiologie sollen zusammengeführt werden.



Ressourcen?

Stellenprozentage für Physiologie und Sortenprüfung Steinobst:

2015: Zwei Mitarbeitende (insg. ca. 100 %) und zwei Praktika, ca. 70 %

2017: Ein Mitarbeiter 50 % und ein Praktikant, ca. 50 %

➔ Massiver **Abbau um die Hälfte** beim festangestellten Personal.

➔ Wir werden weiterhin **relevante** und **fundierte** Antworten erarbeiten, dank:

- Fokussierung auf Kernaufgaben
- Sinnvolle Verknüpfung der Fragestellungen
- Zusammenarbeit mit Branche, Fachstellen sowie Forschungsinstituten im In- und Ausland



Das Problem

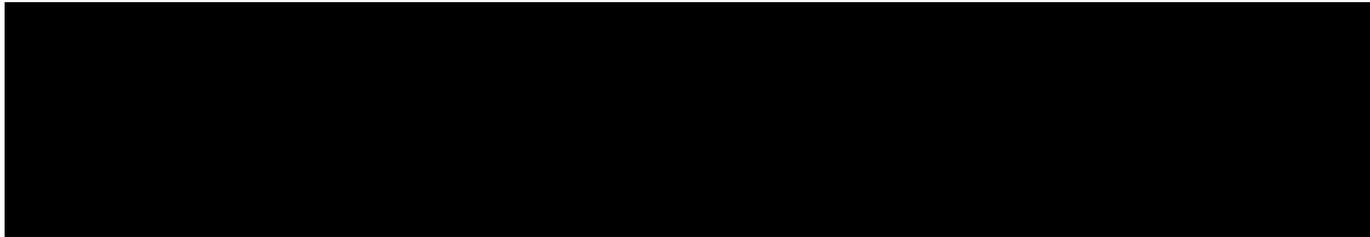
«Die Qualität der Früchte im Ladenregal war und ist immer wieder unbefriedigend.»

- Das Angebot im Detailhandel, ungenügende Verkaufszahlen, bis hin zu Reklamationen der Kundschaft zeichnen ein deutliches Bild.
- Tendenzen der Marktöffnung verstärken die Konkurrenz.

Erstklassige Qualität und Frische sind zentrale Alleinstellungsmerkmale von Schweizer Obst.
Hier müssen wir punkten.



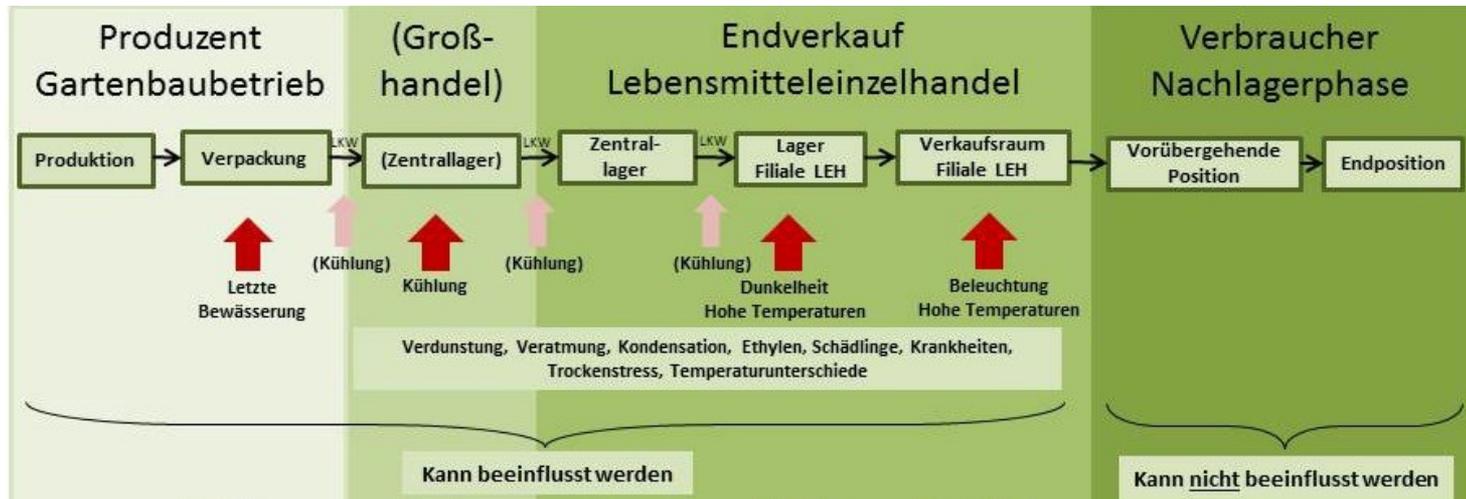
Die Ideenwerkstatt



➔ Nur im Überblick und in Zusammenarbeit können effektive Fortschritte erzielt werden.



Qualität entsteht im System.



Grafik: Hochschule Weihenstephan

...einzelne Punkte *isoliert* zu bearbeiten ist Beschäftigungstherapie.



Inhalt

- **Was ist Qualität?**
Aspekte, Verständnis, Sichtweisen
- **Qualitätswahrnehmung**
Marketing, Kaufentscheid, Erwartungshaltung, Zufriedenheit
- **Qualität Branchenweit**
Leadership?
- **Qualität in der Produktkette**
Stationen, heikle Beispiele
- **Qualität beeinflussen**
Knowhow, Motivation, Kontrolle
- **Fallbeispiele**



Was ist «Qualität»?

Individuell



Frage des
Standpunktes

Vergleichende
Beurteilung

➔ Die *Qualität stimmt*, wenn das Produkt den persönlichen Erwartungen entspricht.



Qualitätsverständnis

Aspekte

Äussere Qualität	Grösse, Farbe, gleichmässig, makellos
Innere Qualität	Süsse-Säure, Aroma, Mundgefühl
Herkunft	Land – Region, Produktionsbedingungen
Gesundheit	Inhaltsstoffe, Fremdstoffe (PSM- Rückstände)
Ökologie	Umweltwirkungen von Produktion, Lagerung, Transport

«**Schweizer Qualität** ist ein Versprechen ohne Inhalt.»



Qualität aus Sicht KonsumentIn

Äussere Qualität

Innere Qualität

Herkunft

Gesundheit

Ökologie

«Qualität ist dann, wenn ich zugreife.»

«Gib mir noch eine!»

«Am liebsten regional.»

«Ich akzeptiere keine Pflanzenschutz-Rückstände!»

«Bei Schweizer Obst weisst du wenigstens, dass Die nicht alles vergiften.»

Ist Schweizer Qualität ist ein Versprechen ohne Inhalt?



Marketing – Erwartungen



Bild: SOV



Schweizer Qualität

Äussere Qualität	Aufgeräumt, einwandfrei
Innere Qualität	Frisch, charakteristisch
Herkunft	Am besten vom Nachbarn...
Gesundheit	Saisonal und am Baum voll ausgereift
Ökologie	Wir haben sowieso die strengsten Vorschriften



Schweizer Qualität?

Die Früchte müssen fest sein; für Transport, Lager, Sortierung und Shelf Life.

Je später die Pflücke, desto grösser das Risiko.

«Der Markt» fragt vor allem nach Grösse.

Die Früchte müssen saftig, süss und aromatisch sein; der Kunde muss wieder kommen.

Entscheidend ist am Ende der Preis.

Die *Qualität stimmt*, wenn sie von der nächsten Stufe akzeptiert wird.



Wer steht gerade für die Schweizer Kirsche / Zwetschge?



Bild und Logo: SOV

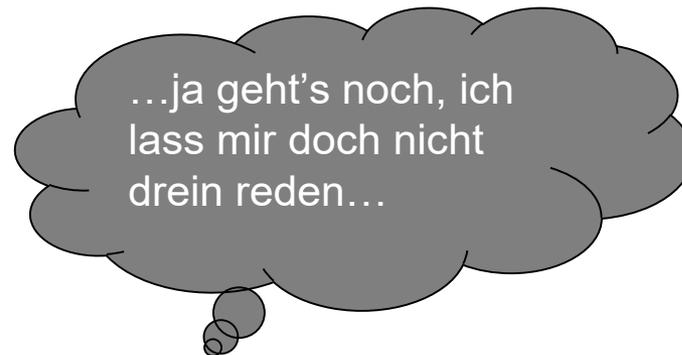
«Schweizer Früchte» wird als Marke verstanden.
Sind es aber nicht.

➔ Qualität ist ein **branchenweiter Anspruch.**



Leadership?

- ...ist die Kunst, die Motivation anderer Leute zu beeinflussen.
- Gute Leader helfen Leuten, ihre Motivation mit gemeinsamen Zielen zu verbinden.





Die Motivation der Leute beeinflussen. ...wie?

- Angst/Kontrolle?
- Anreize
- persönliche Wachstumsmöglichkeiten
- Vertrauen, Transparenz
- Partnerschaft und *gemeinsame Eigeninteressen*
- Gemeinschaftsgefühl – die höchste Form von Motivation?

➔ Gute Manager/Coaches führen durch *Werte*.



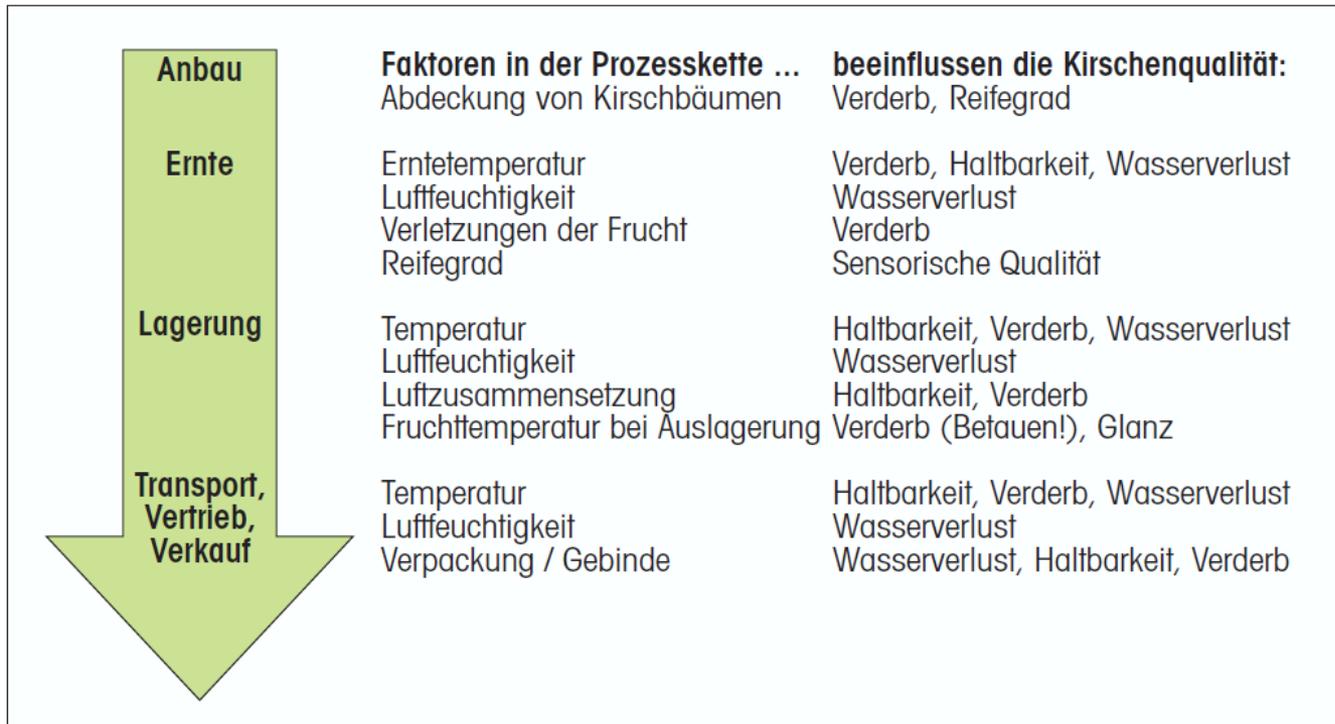
...und wer?



Bild: SOV



Qualität in der Produktkette – Zusammenarbeit der ganzen Kette.



Grafik: Gasser und Höhn (2004)



Qualität in der Produktkette – Beispiele für technische Aspekte

Reifezeitpunkt: Lieber einen Tag früher, das verbessert die Haltbarkeit und verringert die Risiken bei der Logistik.

Mechanische Schäden: Grosse Sorgfalt beim Pflücken und Sortieren braucht Zeit und ist teuer.

Zielkonflikt: Reife Früchte sorgen für Kundenzufriedenheit und Wiederkäufe <-> Feste Früchte sind länger haltbar, minimieren das Risiko.

Sortenansprüche: Fruchtqualität.
Robustheit, Ertragssicherheit.
Ernteflexibilität, Haltbarkeit, mechanisch belastbar.
Shelf Life.



Fallbeispiele



Consorzio di tutela della ciliegia di Vignola IGP



«Vignola, die Marke, die für Qualität steht.»

- Eigenes Versuchsfeld und Sortenprüfung.
- Finanzierung ausschliesslich aus den Mitgliederbeiträgen.
- Grosses Augenmerk auf die Präsentation.
- Vignola schliesst Produzenten aus, welche die «Qualitäts-Regularien» nicht erfüllen.
- Klage über zu schnelle Verbreitung von Sorten durch die Baumschulen:
«Wenn die geforderte Qualität ausbleibt, tragen die Bauern das Risiko für nicht ausreichend geprüfte Sorten.»

Walter Monari, direttore del Consorzio



Zwetschgen in Deutschland

- Der Grosshandel (60 % Marktanteil bei den Discoutern) verlangt «feste» Früchte. Innere Qualität ist egal und auch bei der Ausfärbung ist man tolerant, 20 – 30 % grünliche Ware ist ok.
- «Fest» heisst so fest, dass Sorten mit Luftpolster um den Stein (z. B. Katinka, Haroma) bereits problematisch bewertet werden, obwohl noch unreif.
- Der Verbraucher ist von der Qualität der Frucht enttäuscht, die Verkaufszahlen gehen zurück. Die Preise sind im Keller.



Hubert Schneider, OGS Südbaden



Zwetschgen in Deutschland

Aussichten

- Kleinere Abnehmer (Fachhandel) bemühen sich darum, wieder auf Qualitätszwetschge zu setzen. Erfolg stellt sich ein, aber langsam.
- Sortenwunsch: Essreife, aber trotzdem feste Frucht. Ausfärbung erst bei der Reife.





QS-33

Qualitätssicherungssystem des FZ Basel

- Qualitätsstandard, Produktionsanforderungen
- Weiterbildungs-Pflicht
- Sortenliste
- Beratung
- Kontrolle und Sanktionen

➔ Wo steht QS-33 ? Was funktioniert, was nicht?





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Simon Schweizer

simon.schweizer@agroscope.admin.ch

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt

www.agroscope.admin.ch

